

Ein Jeder hört's, doch Jeder zagt;  
Aus Tausenden tritt Keiner vor.  
Vergebens durchheulte mit Weib und Kind  
Der Zöllner nach Rettung den Sturm und Wind.

Sieh', schlecht und recht ein Bauersmann  
Am Wanderstabe schritt daher,  
Mit grobem Kittel angethan,  
An Busch und Antlitz behr.  
Er hörte den Grafen, vernahm sein Wort  
Und schaute das nahe Verderben dort.

Und kühn in Gottes Namen sprang  
Er in den nächsten Fischerkahn.  
Trog Wirbel, Sturm und Wogendrang  
Kam der Erretter glücklich an.  
Doch wehe! Der Rachen war allzuklein,  
Der Retter von Allen zugleich zu sein.

Und dreimal zwang er seinen Kahn,  
Trog Wirbel, Sturm und Wogendrang;  
Und dreimal kam er glücklich an,  
Bis ihm die Rettung ganz gelang.  
Kaum kamen die Letzten in sichern Vort,  
So rollte das letzte Getrümmer fort.

„Hier,“ rief der Graf, „mein wack'rer Freund,  
Hier ist der Preis! Komm her! Nimm hin!“  
Sag' an, war das nicht bray gemeint? —  
Bei Gott! der Graf trug hohen Sinn;  
Doch höher und himmlischer wahrlich schlug  
Das Herz, das der Bauer im Kittel trug.

„Mein Leben ist für Gold nicht feil.  
Arm bin ich zwar, doch hab' ich satt.  
Dem Zöllner werd' Eu'r Gold zu Theil,  
Der Hab' und Gut verloren hat!“  
So rief er mit herzlichem Biederton  
Und wandte den Rücken und ging davon.      Bürger.

### 67. St. Nikolaus.

St. Nikolaus war ein Bischof; aber er predigte nicht bloß und verrichtete nicht bloß die Geschäfte am Altare, sondern er half Allen, welche der Hülfe bedurften.

Einst ging er am Ufer des Meeres, und da sah er eine arme Frau, welche mit ihren drei Kindern Muscheln aufsaß, um damit ihren Hunger zu stillen. Die Kinder aber waren zu weit gegangen und versanken plötzlich in ein tiefes Loch. Ihr Jammergeschrei und das der Mutter erfüllte die Luft; aber außer dem Bischofe war Niemand in der Nähe und dieser konnte nicht schwimmen. Allein der fromme Mann wollte helfen, und wenn es sein eigenes Leben kostete. In Gottes Namen stürzte er sich in das Wasser, und war so glücklich, ein Kind nach dem andern herauszuziehen. Gott